

Geschäftsbericht 2022



Schutzzone Hanselen

VORSTAND / BETRIEBSLEITUNG

PRÄSIDENT

CHRISTIAN FAHRNI

VIZE-PRÄSIDENTEN

HANSUELI RAUBER
CHRISTIANE BOHNI

GEMEINDEVERTRETER AESCHI
GEMEINDEVERTRETER SPIEZ

THOMAS KNUPP
RUDOLF THOMANN

FEUERWEHRVERTRETER AESCHI
FEUERWEHRVERTRETER SPIEZ

PETER TEUSCHER
ROLAND KURZO

GENOSSENSCHAFTSVERTRETER AESCHI
GENOSSENSCHAFTSVERTRETER SPIEZ

HANSUELI RAUBER
BEAT ZIMMERMANN

MITGLIED BÜRO

JEAN-PIERRE BUCHS

SEKRETÄRIN / FINANZEN

MANUELA OESCH

BETRIEBSLEITUNG

THOMAS WERNLI
ALAIN GÜNTENSPERGER
PATRIK MÜLLER

REVISIONSSTELLE

WISTAG TREUHAND AG
BAHNHOFSTRASSE 1
3601 THUN



Leitungsbau Riedern

Jahresbericht 2022

Wassergewinnung - Wasserverbrauch

Die lange Trockenheit im Sommer 2022 hat aufgezeigt, wo die Schwachpunkte der Wasserversorgungen im Allgemeinen sind. Wasserversorger, die mehrheitlich von Quellschüttungen abhängig sind, hatten teilweise schwierige Situationen zu meistern. Aber auch in den übrigen Regionen machte sich die lange Trockenheit bemerkbar. Sinkende Grundwasserspiegel, Fliessgewässer mit sehr tiefen Wasserständen, Trockenheit und Waldbrandgefahr – dies nur einige wenige Auswirkungen auf die veränderten Witterungsbedingungen. Aber nicht nur die Trockenheit im Sommer, auch der niederschlagsarme Winter 2022/2023 wird seine Auswirkungen auf die Wasserstände im Jahr 2023 haben.

Zu diesem Thema wurden am Berner Wassertag 2022 verschiedene Referate gehalten. So wurden z.B. die Probleme der Wasserversorgung Sigriswil aufgezeigt oder die Arbeit der Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaft, wo ein schweizweites Netz für die Messung des Wassergehalts im Boden aufgebaut wird. Denn nur ein optimaler Wassergehalt im Boden bringt für alle einen Nutzen. Die Präsentationen können unter folgendem Link heruntergeladen werden „www.bernerwassertag.bvd.be.ch“.

Trotz allem hatten wir in unserer Region immer wieder Niederschläge, gerade im Frühjahr aber auch im Herbst, und dadurch eine recht gute Versorgung durch die Quellen. Im vergangenen Jahr mussten keine Einschränkungen bekannt gegeben werden. Bei einigen grossen Verbrauchern (z.B. Bewässern von Rasenfeldern durch die Gemeinde) wurde gemeinsam eine Reduktion des Wasserverbrauchs festgelegt und umgesetzt. Mit diesen Massnahmen konnte der Wasserverbrauch in einer vertretbaren Grösse gehalten werden.

Schon seit einigen Jahren sind die Wasserversorger rund um Thun damit beschäftigt, einen grösseren Wasserverbund ins Leben zu rufen. Mit dem Bau des Grundwasserpumpwerkes „Amerika-Egge“, in der Nähe von Uetendorf, wurde der Grundpfeiler für einen grösseren Wasserbund gelegt. Dieses Grundwasserpumpwerk kann nicht nur die Region Thun mit Trinkwasser versorgen, sondern das Wasser wird weit über diese Region hinaus transportiert. Grössere Mengen werden auch in den Raum Bern abgeleitet.

Dieser Wasserverbund in der Region Thun (unter dem Namen WARET – Wasserversorgung Region Thun AG bekannt) hat zur Aufgabe, das benötigte Wasser für die Region sicher zu stellen. Mit dem GWPW „Amerika-Egge“ und weiteren grösseren Pumpwerken in Thun und Steffisburg kann diese Organisation das notwendige Wasser sicherstellen. Die Verteilung in die angeschlossenen Versorgungen würde noch über das Netz der WARET erfolgen. Zu diesem Zweck übernimmt die WARET einige Primäranlagen von den angeschlossenen Versorgern. Die restliche Verteilung in den einzelnen Versorgungen wird aber weiterhin die Aufgabe der örtlichen Wasserversorgungen sein.

Die Abstimmungen im vergangenen Jahr zu den Beitritten der verschiedenen Versorgern und Gemeinden zur WARET hat ein sehr unterschiedliches Bild ergeben. Die grösseren Gemeinden haben einem Beitritt zugestimmt. Kleinere Gemeinde wehren sich aber noch gegen einen Beitritt zur WARET. Im Moment sind noch nicht alle Gemeinden im WARET vereint.

Auch die WVG Aeschi-Spiez ist indirekt mit der WARET verbunden. Nach den Entscheiden des Amts für Wasser und Abfall des Kantons Bern, dass das Grundwasserpumpwerk im Kandergrien von regionaler Bedeutung sei und ein Neubau durch die WARET erfolgen wird, sind wir von der WVG Aeschi-Spiez nur noch sehr bedingt handlungsfähig. Wir werden uns, nach Ablauf der Konzession, mit der WARET verständigen müssen. Ob dies als Wasserbezüger oder als Mitglied der WARET ist, werden wir zu gegebener Zeit entscheiden müssen.

In vielen Gemeinden wird die Wasserversorgung noch durch die Gemeinde betreut. Die Wasserversorgungen werden in Zukunft aber in regionalen Zusammenschlüssen geführt werden müssen. Die Kosten für den Unterhalt der Anlagen und die Sicherung der Qualität des Wassers müssen breiter abgestützt werden. In Zukunft müssen über die Gemeindegrenzen hinweg, die Zusammenarbeit und die gemeinsame Lösungsfindung im Vordergrund stehen. Die Wasserversorgung kann nur in grösseren Abdeckungen funktionieren. Ansonsten werden die Kosten für die Erneuerung der Anlagen und Netze die Wasserbezüger teuer zu stehen kommen.

Was für die Zukunft ein wichtiger Faktor sein wird, sind die Besitzverhältnisse der Wasserversorgungen. Vielerorts werden heute Aktiengesellschaften gegründet. Dies ist aus meiner Sicht falsch, da die Eigentümer einer Aktiengesellschaft unterschiedliche Interessen verfolgen. Vielmehr sollten heute Geschäftsmodelle verfolgt werden, wo nicht eine Organisation über den Fortbestand entscheidet, sondern vielmehr das Wasser der Allgemeinheit gehört und durch Fachleute betrieben wird.

Waren in den vergangenen Jahren Themen wie Pestizide, Medikamentenrückstände, Belastung der Fliessgewässer mit Infiltration in Quellgebiete, Chlorothalonil, Belastungen durch verschiedene Rohmaterialien, Wasserverschmutzungen durch die Landwirtschaft, etc. waren in diesem Jahr vor allem die Seewasserwerke durch artfremde Muscheln betroffen. Die invasive Quagga Muschel hat bei den Seewerken die Leitungen und Filteranlagen teilweise fast stillgelegt. Diese aus dem Schwarzmeerraum stammende Muschel hat den Weg in praktisch alle Schweizer Seen gefunden. Auch im Thunersee sind die Quagga Muscheln aufgetaucht. Die Muscheln wurden vor allem mit Booten aber auch mit anderen Wassersportgeräten eingeschleppt. Die Gefährdungen und Herausforderungen nehmen laufend zu.

Rückblick zum Betriebsjahr der WVG 2022

Wassergewinnung

Im vergangenen Jahr wurden 246'000 m³ (Vorjahr 206'000 m³) von der WV Wimmis bezogen. Ab dem Grundwasserpumpwerk im Kandergrien wurden 105'000 m³ (Vorjahr 70'000 m³) gefördert. Die Auswirkungen des trockenen Sommers zeigen sich bei den Wasserbezügen vom Kandergrien und von Wimmis.

Stromproduktion

Die Stromproduktion war geringer als in den Vorjahren, auf Grund der tieferen Quellschüttungen. Im Chalenbrunnen konnten 109'000 kWh und im Lengmattli 142'000 kWh produziert werden. Dies ergibt eine Gesamtproduktion von 251'000 kWh (Vorjahr 319'000 kWh). Im Berichtsjahr konnten 227'000 kWh an die BKW geliefert werden (Vorjahr 253'000 kWh). Auch in diesem Jahr konnte wiederum von einer erfolgreichen Stromproduktion gesprochen werden.

Grundwasserpumpwerk Kandergrien und Quellschutzzonen:

Auch im vergangenen Jahr haben wieder Kontakte mit dem AWA stattgefunden, aber wir stehen nach wie vor an gleicher Stelle. Die Umsetzung der Wasserstrategie im unteren Kandergrien ist beim Kanton ein sehr schwieriges Geschäft. Der Ablauftermin für die Konzession rückt mit jedem Jahr näher.

Die Arbeiten für die Erfüllung der Auflagen in Bezug auf die Quellschutzzone „Quelle Hanselen“ sind abgeschlossen und der Vollzug wurde an den Kanton gemeldet. Somit haben wir nun auch in Hanselen wieder eine aktuelle, gesetzeskonforme Schutzzone. Auch die Vereinbarung mit dem Grundeigentümer konnte abgeschlossen werden. Mit diesen Schritten konnte nun ein langwieriger Prozess abgeschlossen werden.

Die Messungen der Schüttung der Quellen Houeten werden nun permanent gemacht und aufgezeichnet. Die Ergebnisse zeigen, dass ein grosser Teil der Schüttung unterhalb unserer Parzelle austritt und in den Bach abfließt. Dieser Abfluss war im Jahr 2022 bei min. 500 l/min. Es gab aber immer wieder grössere Ausschläge nach oben mit Mengen bis zu 3'500 l/min. Die Messungen werden weiter ausgewertet und laufend beurteilt. Anschliessend werden wieder Gespräche mit dem Kanton stattfinden. Ob eine Nutzung in der Zukunft erfolgen kann, ist noch offen. Sicher werden wir diese Möglichkeit weiter prüfen und weiterverfolgen.

Ersatz, Unterhalt und Neubau von Leitungen

Auch in diesem Jahr sind die Anschlussgebühren nicht mehr auf dem hohen Niveau wie in den früheren Jahren. Trotzdem konnten die geplanten Leitungsprojekte umgesetzt werden.

Es hatte kein sehr grosses Projekt, dafür einige kleinere Projekte mit grösseren Herausforderungen. So zum Beispiel wurden zwischen Seestrasse und Bahnhofstrasse zwei Leitungen zusammengeschlossen, die einige bauliche Herausforderungen brachten.

Aber auch der Leitungsersatz bei der Schule Faulensee, der zusammen mit dem Hochwasserschutzprojekt realisiert wurde, hatte einige Überraschungen bereit.

Sämtliche realisierten Bauten sind im Anhang ersichtlich.

Im vergangenen Jahr wurden für Ersatz, Reparatur sowie Neubauten von Leitungen rund CHF 1.57 Mio. aufgewendet. Auch weiterhin werden sämtliche Überwachungssysteme betrieben und laufend optimiert. Der Leckortung auf privaten Leitungen durch externe Spezialfirmen, aber auch auf den Hauptleitungen durch die Betriebsleitung der WVG, wird besondere Beachtung geschenkt. Die Aufklärung der Eigentümer von Privatleitungen zur Pflicht der Reparatur ihrer Leitung erfordert viel Zeit und Geschick von der Betriebsleitung. Viele Grundeigentümer vernachlässigen ihre Leitungen auf dem Grundstück aber auch im Gebäude.

Weitere Tätigkeiten der Betriebsleitung

Nachdem nun sämtliche Auflagen betreffend Corona Virus aufgehoben wurden, konnten die Arbeiten der Betriebsleitung wie gewohnt erledigt werden.

Das Projekt Bubenbergstrasse und Rosenweg wurden durch externe Planer umgesetzt. Die übrigen Projekte wurden durch das Betriebsleitungsteam geplant und überwacht.

Die Selbstkontrollen resp. die externen Kontrollen (Kanton) der Wasserproben waren alle einwandfrei. Nebst der normalen Kontrolle von Keimen, Enterokokken und Kolibakterien werden min. einmal pro Jahr Wasserproben entnommen zur Untersuchung von Verunreinigungen durch Pestizide (unter anderem Chlorothalonil), Medikamentenrückständen, VOC, etc. Die ausgewerteten Proben lagen unterhalb der messbaren Mindestwerte.

Im vergangenen Jahr wurden die Vorbereitungen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (z.B. Blackout, etc.) weitergeführt. Die baulichen Massnahmen für die elektrische Versorgung der Anlagen mittels Notstromgruppen wurden abgeschlossen. Nebst der Beschaffung von kleinen Notstromgruppen wurden auch Funkgeräte zur Kommunikation mit den Gemeindeführungsorganen angeschafft.

Der Vertrag für den Löschschutz im Leimerntunnel (später auch im Spiezwilertunnel) konnte mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) unterzeichnet werden.

Beim Schacht Gwatt konnte mit dem Eigentümer eine Erweiterung des Vertrages zur Sicherstellung des Pumpschachtes erreicht werden.

Betriebsleitungsteam

Das Betriebsleitungsteam arbeitet gut zusammen und unterstützt sich gegenseitig. Nebst der Leitung der Baustellen haben die Mitarbeiter die folgenden speziellen Aufgaben:

- Thomas Wernli ist verantwortlich für die Betriebsleitung und hält die Kontakte zu Behörden, Ämtern, etc. Er ist der Vertreter im Vorstand und unterstützt diesen in seinen Führungsaufgaben.
- Alain Güntensperger ist für die Rechnungstellung der Wasser- und Anschlussgebühren verantwortlich und ist der Stellvertreter des Betriebsleiters.
- Patrik Müller ist zuständig für sämtliche Einmasse und Weitergabe der Daten an den Geometer und ist spezialisiert auf die Leckortung.
- Manuela Oesch ist zuständig für die Administration, Buchhaltung, Genossenschafter und macht sämtliche Wasserproben, in Selbstkontrolle oder versendet die Proben an die Labors.

Das Team wird weiter unterstützt durch:

- Thomas Gartwyl (Leckortung, Hydrantenkontrolle, Pikettdienst, etc.).
- Gabriel Hiestand (Pikettdienst und als Verbindungsperson zu Aeschi)
- Peter Grossen, Peter Wyss, André Luginbühl als Ableser
- Beat Zimmermann unterstützt die Betriebsleitung mit Rat und Tat.

Ich danke dem gesamten Betriebsleitungsteam, den Ablesern sowie allen übrigen MitarbeiterInnen, der Feuerwehr Aeschi für die Hydrantenkontrolle, allen Installateurfirmen und Bauunternehmungen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit während dem vergangenen Jahr.

Zum Schluss möchte ich allen meinen Vorstandskollegen für ihre grosse Arbeit und die Unterstützung während dem ganzen Jahr ganz herzlich danken. Verschiedene Kollegen haben in Arbeitsgruppen grosse Arbeit geleistet.

Der Präsident
Christian Fahrni

Anhang: einige ausgewählte Tätigkeiten im Jahr 2022

Leitungsneubauten:

- Neuerschliessung Gheiweg 6 bis 10 (inkl. Kantonsstrassenquerung)
- Neubau Spiezbergstrasse - General-Guisanstrasse
- Neuverbindung Seestrasse - Bahnhofstrasse (beim Terminus)
- Neubau Bubenbergstrasse

Leitungserneuerungen:

- Leitungersatz Kirschgartenstrasse (infolge HWS Faulensee)
- Krattigstrasse, zwischen Autobahnbrücke und Wald (einzelne Teilstücke)
- Rosenweg Strättlihügel bis Seeblickweg
- Hauptstrasse Einigen (Bereich Motel)
- Oberlandstrasse, Kronenplatz bis Schoneggstrasse
- Höhenstrasse Riedern, Einigen

Wichtige Projekte in Planungen und Vorbereitungen ab 2023:

- Neubau Dorfgässli, Faulensee (Leitungsverlegung)
- Neubau Ringleitung Ahorniweg
- Leitungersatz Krattigstrasse (infolge Deckbelagserneuerung Kanton)
- Leitungersatz Gwattstutz bis Rosenweg (teilweise im Berstlining-Verfahren)
- Leitungersatz Knotenpunkt Gwatt
- Leitungersatz Brüggstutz - Rosenweg
- Leitungersatz Unterführung Spiezmoos
- Erneuerung Fernwirkanlage

Unterhalt und Betrieb:

- 18 Rohrbrüche / Leckagen
- 13 Leitungsbrüche an Hauszuleitungen
- Blackout: Bauliche Massnahmen
 - Testlauf mit Notstromaggregat
 - 4 kleine Aggregate bestellt
 - Mobile Trinkwasserdesinfektionsanlage bestellt
 - Funkgeräte beschafft
- Revision Turbine Chalebrunne und Lengmattli
- Reservoir Strättlihügel ausser Betrieb genommen
- Inbetriebnahme Übergabeschacht Strättlihügel
- Starkstrominspektion ESTI

Laufende Betriebs- und Unterhaltsarbeiten:

- Revisionen an Maschinen und Anlagen (z.B. Pumpen, Turbinen / Generatoren, etc.)
- 30 Netzmessungen und Leitungsüberprüfungen
- 49 Trinkwasserproben, untersucht durch das Kantonale Labor in Thun
- 8 Trinkwasserproben, Stichproben geprüft durch das kant. Labor in Bern
- 44 Trinkwasserproben, Selbstkontrollen
- 7 Spezialproben durch Labor Bachema (Chlorothalonil und Kohlenwasserstoffe)
- 2 Trinkwasserproben (nicht angemeldet im Auftrag vom Kanton)
- 220 Leitungsaufnahmen mit GPS, Auswertung mit CAD und Übergabe an Geometer für Nachführung

Rechtliches, Gesuche an Behörden, Kontrollen, Diverses:

- 1 Baugesuche eingereicht
- 252 Baugesuche wurden beurteilt (davon 202 in Spiez und 50 in Aeschi)
- 65 Amtsberichte verfasst
- 3 Einsprachen
- 1 Rechtsverwahrung
- 11 Gebäude neu ans Netz der WVG angeschlossen
- 10 Beitragsgesuche für Hydranten ans AWA / GVB eingereicht

BILANZ (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	975'065.40	887'991.99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43'634.45	32'296.35
Uebrig kurzfristige Forderungen	44'948.21	39'917.31
Vorräte	11'500.00	6'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'748.35	36'047.40
Total Umlaufvermögen	1'100'896.41	1'002'753.05
Immobilie Sachanlagen	2'823'000.00	2'920'000.00
Mobile Sachanlagen	324'000.00	287'000.00
Total Anlagevermögen	3'147'000.00	3'207'000.00
TOTAL AKTIVEN	4'247'896.41	4'209'753.05
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316'478.95	182'751.65
Uebrig kurzfristige Verbindlichkeiten	1'174.00	929.45
Passive Rechnungsabgrenzung	332'600.00	579'300.00
Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	1'200'000.00	1'400'000.00
Rückstellungen Projekte	717'055.00	368'243.45
Total Fremdkapital	2'567'307.95	2'531'224.55
Anteilscheinkapital	1'636'500.00	1'617'000.00
Gewinnvortrag	41'634.75	59'185.05
Jahresgewinn	2'453.71	2'343.45
Total Eigenkapital	1'680'588.46	1'678'528.50
TOTAL PASSIVEN	4'247'896.41	4'209'753.05

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

2022

2021

Betriebsertrag	2'792'096.00	2'965'645.29
Personalaufwand	597'612.50	589'117.05
Betriebsaufwand	1'056'469.31	1'250'073.65
Verwaltungsaufwand	67'177.30	63'252.05
Abschreibungen	1'060'290.20	1'052'016.15
Finanzerfolg	8'537.53	9'099.27
Ausserordentlicher Erfolg	-444.55	-256.33
JAHRESGEWINN	2'453.71	2'343.45

GEWINNVERWENDUNG

ANTRAG DES VORSTANDES AN DIE HV

GEWINNVORTRAG	41'634.75	59'185.05
JAHRESGEWINN	2'453.71	2'343.45
ZUR VERFÜGUNG DER HAUPTVERSAMMLUNG	44'088.46	61'528.50
1.25% Zins auf Fr. 1'597'500.-- (VJ 1.25%)	19'968.75	19'893.75
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	24'119.71	41'634.75

DETAILS ZUR ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

2022

2021

Wasserzinserlös	2'428'237.90	2'425'413.19
Anschlussgebühren	317'116.95	460'722.00
Betriebliche Erlöse	37'384.60	38'727.35
Hydrantenbeiträge	8'356.55	41'782.75
Debitorenverluste (Veränderung Delkredere)	1'000.00	-1'000.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'792'096.00	2'965'645.29
Lohnaufwand / Fremdleistungen	514'607.20	507'194.10
Sozialaufwand	69'190.00	67'986.20
Uebriger Personalaufwand	13'815.30	13'936.75
Total Personal- und BL-Aufwand	597'612.50	589'117.05
Unterhalt und Reparaturen	827'054.75	1'041'245.50
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	102'653.85	100'015.25
Betrieblicher Aufwand	126'760.71	108'812.90
Total Betriebsaufwand	1'056'469.31	1'250'073.65
Verwaltungsaufwand	67'177.30	63'252.05
Total Verwaltungsaufwand	67'177.30	63'252.05
Abschreibungen	1'060'290.20	1'052'016.15
Total Abschreibungen	1'060'290.20	1'052'016.15
Finanzerfolg (Aufwand)	8'537.53	9'099.27
Total Finanzerfolg	8'537.53	9'099.27
Ausserordentlicher Erfolg	-444.55	-256.33
Total ausserordentlicher Erfolg	-444.55	-256.33
TOTAL AUFWAND	2'789'642.29	2'963'301.84

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Hauptversammlung der
Wasserversorgungsgenossenschaft der
Gemeinden Aeschi und Spiez
Spiez

Thun, 16. März 2023 MD/mk

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
für das Geschäftsjahr 2022**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Wasserversorgungsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi und Spiez für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

WISTAG Revision AG

Marcel Durand
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor


Marianne Gerber
Eidg. dipl. Treuhandexpertin
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

INVESTITIONSPLAN 2023 BIS 2027

Stand: Entwurf 01.03.2023

WASSERVERSORGUNG

AESCHI - SPIEZ

Objekte	was	Kreditbew.	Brutto	Ausgef.	Netto	2023	2024	2025	2026	2027
Aeschried Netz; Ringschluss Glend - Grebersbrunne			100'000		100'000					100'000
Alpenstrasse, Hondrichstr. bis Faulenbachweg; Erneuerung	PE 160, 215m	HV 2020	240'000		240'000			240'000		
Ahorniweg, Talbodenweg - Lochmüli; Leitungsneubau	PE 160, 230m	HV 2017	210'000		210'000	210'000				
Ahorniweg, Neubau Ringleitung Ahorniweg bis Lochmühle	PE 160, 60m	VoSi 07.12.22	60'000		60'000	60'000				
Bubenbergstrasse, Neubau Bubenbergstrasse 21 bis 29	PE 160, 140m	HV 2020	180'000	100'000	80'000	80'000				
Dürrenbühlweg I, Unterführung BLS; Erneuerung	PE 280, 45m	VoSi 11.12.19	80'000		80'000			80'000		
Dürrenbühlweg II, Unterführ.- Thunstr.; Erneuerung (Jg. 1936)	PE 160, 185m	HV 2020	300'000		300'000			120'000	180'000	
Neubau Dorfgässli, Hy. Nr. 204 bis Allmendweg	PE 180, 50m	VoSi 07.12.22	65'000		65'000	65'000				
Eigerweg Ost; Ringschluss mit Hondrichstrasse		HV 2018	280'000		280'000					280'000
Faulenbachweg <u>Mitte</u> , Erschliess. MFH Räumli; Erneuerung		VoSi 16.03.16	85'000		85'000			85'000		
Faulenbachweg <u>Ost</u> , Parkstr. - Blümlimattweg; Ersatz	PE 160, 240m	HV 2020	250'000		250'000			250'000		
<u>Ghei II Mitte</u> ; PL13A, Gheiweg-Tellergut; Erneuerung		HV 2015	200'000		200'000				200'000	
Haslerenstr. 6 Aeschi, Leitungers. durch priv. Bauvorhaben	PE 160, 105m	VoSi 15.03.23	45'000		45'000	45'000				
Hondrichstr./Studweid; Ringleitung MFH 'Sibirien' - Studweid		VoSi 24.03.10	100'000	30'000	70'000					70'000
HWS Faulensee, Kirschgartenstr.-Allmendweg		HV 2018	240'000	105'000	135'000		135'000			
Industriestr. Lattigen II; Querung Autobahn (Wimmis); Ringl.	PE 160, 130m	HV 2020	150'000		150'000				150'000	
Interlakenstrasse Ersatz GG 125 Jg. 62, Nr. 124 bis Hy. 247	PE 160, 50m PE 75, 10m	VoSi 07.12.22	75'000		75'000			75'000		
Knotenpunkt Gwatt, Ersatz GG 150 Jg. 63 Strassenquerung	PE 160, 15m PE 180, 35m	VoSi 07.12.22	75'000		75'000	75'000				
Kornmattgasse / Bühlgässli; Erneuerung Barben - Heilpäd.		HV 2017	220'000		220'000			220'000		
Krattigstrasse, Hondrichstr.- Spiezerfeldweg; Erneuer. (Jg.01)	PE 180, 350m	HV 2020	400'000		400'000	400'000				
Krattigstrasse Ersatz GG 150 Jg. 68, Spiezerfeldweg bis Hy. 198	PE 180, 85m	VoSi 07.12.22	100'000		100'000	100'000				
Neumatte, Ersatz ab Gehweg Simmentalstr. - Neumattstr. 1a	PE 160, 85m	VoSi 11.12.19	100'000		100'000			100'000		
Oberlandstr.I Bethanien- <u>Spiezerfeld</u> ; Ringleitung (2.Et.)		HV 2009	220'000		220'000		220'000			
Oberlandstr.II Hofachern, Bereich Heilpäd. Schule; Umlegung			50'000		50'000			50'000		
<u>Riedern/Maad</u> PL34; Steinacherw.- Mad - Haberried; neue Ringl.		HV 2015	600'000		600'000					600'000
Riedweg Hydr.-/Ringleit.; Quellenhofw.'Brünneli' - Riedweg			90'000		90'000				90'000	

Objekte	was	Kreditbew.	Brutto	Ausgef.	Netto	2023	2024	2025	2026	2027
Rosenweg I <u>Ost</u> , Gwattstutz - Strättligstr.; Erneuerung	PE 180, 395m	HV 2011	400'000		400'000				200'000	200'000
Rosenweg II <u>West</u> , Strättligstr.- Seeblickweg; Erneuerung	PE 160, 330m	HV 2020	350'000	280'000	70'000	70'000				
Rüttiweg - Belvederestr.- Schoneggstr. (Ost); Erneuerung		HV 2019	450'000	175'000	275'000		275'000			
Spiezbergstr.II; Schlossstr.- Hy. Nr 9 ; Erneuerung (Jg.01)	PE 160, 200m	HV 2020	230'000		230'000				230'000	
Spiezmooskreisel - Simmentalstr., Erneuerung Unterführung BLS	PE 280, 60m PE 160, 70m	HV 2020	170'000		170'000	100'000				
Spiezstrasse - Rosenweg, Neubau Verbindungsleitung	PE 160, 145m	HV 2020	220'000		220'000	140'000				
Spiezstrasse - Gwattstutz (Brüggstutz), Erneuerung	PE 180, 255m	HV 2020	320'000		320'000	200'000	120'000			
Waldeggstr.; Zufahrt MFH, Hydr.- Breitenwald; Sekundär			60'000		60'000				60'000	
<u>Weekendw.</u> Ost PL22 Bootswerft - Dorfstr.; Erneuer.		HV 2015	310'000	145'000	165'000		165'000			
<u>Weekendw.</u> West PL21; Kander(FGSteg)-MFH Zbären; Erneuer.		HV 2015	560'000	280'000	280'000		280'000			
Zälg Bauzonenerschliessung, Quellenhofweg-Lehenweg	PE 160, 140m	HV 2020	150'000		150'000				150'000	
Zaunmattweg Ersatz GG 125 Jg. 67, Kirche bis Haus Nr. 13 inkl. Hy. Nr. 220 und 221	PE 160, 95m	VoSi 07.12.22	100'000		100'000		100'000			
Zaunmattweg/Strandweg, Zaunmatt - Seeweid; Rohreinzug	PE 75, 80m PE 125, 8m	VoSi 11.12.19	50'000		50'000			50'000		
Investitionen pro Periode / Jahr			7'885'000	1'115'000	6'770'000	1'545'000	1'295'000	1'270'000	1'260'000	1'250'000

neue Kredite HV 2023

0

6'620'000



Wasseraufstoss im Spiezwiler



Quellbegehung 2022



Baustelle Seestrasse